



Stadtroute

Achtet besonders auf den Verkehr. Benutzt Fußgängerüberwege und Ampeln. Falls solche nicht vorhanden sind, überquert mit größter Vorsicht die Straßen. Möglicherweise zeigt das GPS-Gerät an einigen Stellen nicht genau an. Folgt dann den Hinweisen, die wir Euch geben. Denkt daran, dass Ihr nie die Wege verlassen müsst.

IHR MÜSST NICHT LAUFEN - NEHMT EUCH ZEIT!

- 1 Auf Eurem Weg kommt Ihr an einem aus Sandstein bestehenden, säulenartigen Heiligenbild vorbei, einem sog. Bildstock (Kr 4). Auf der unteren Hälfte des Bildstockes befindet sich eine lateinische Inschrift, die von einem Kranz umgeben ist. Keine Angst Ihr sollt sie nicht übersetzen. Aber die Inschrift erwähnt die lateinischen Namen von 2 Städten - SCHREIBT DIE NAMEN AUF!

- 2 Nachdem Ihr nun vorsichtig die **BURGSTR.** überquert habt, seht Ihr auf der rechten Seite der Straße **STADTRING** einen **Fachwerkspeicher** (KR8). Ihr könnt das Fachwerk deutlich erkennen. WIE VIELE FÄCHER - so nennt man die rechteckigen, durch die Balken gebildeten Felder, ERKENNT IHR AUF DER HAUSSEITE, DIE ZUM STADTRING ZEIGT? (die schrägen Stützbalken müsst Ihr nicht beachten)

- 3 Ihr geht nun auf dem **STADTRING** weiter und kommt schließlich zur Hausnr. 14 (KR9). Dieses Haus hat einen Namen - WELCHEN?

- 4 Wenn Ihr den **WEHRTURM** erreicht habt (KR11), müsst Ihr dessen Eingang suchen. SCHREIBT AUF, WIEVIELE STUFEN ZUR TÜR FÜHREN - schaut genau hin! (Es kann sein, dass das GPS-Gerät nicht genau anzeigt, achtet am Ende des Stadtrings auf einen schmalen Weg, dieser führt zum Wehrturm)

5 Links des Weges seht Ihr den alten jüdischen Friedhof Wünnenbergs (KR16). Am Zaun ist ein SCHILD BEFESTIGT, DAS IHN ALS **DENKMAL** AUSWEIST. WIEVIELE GRABSTEINE STEHEN AUF DEM FRIEDHOF?

6 FÜR EINE KURZE ZEIT VERLASST IHR JETZT DEN GPS-PFAD. DIREKT LINKS HINTER DEM JÜDISCHEN FRIEDHOF UND VOR **HAUS HOPPE** FÜHRT EUCH EIN WEG ZU DEN ÜBERRESTEN DER MITTELALTERLICHEN STADTMAUER WÜNNENBERGS. MESST DIE HÖHE DER STADTMAUER HINTER DEN BÄNKEN IN DER MITTE. Ihr dürft nicht klettern, es geht auch so!

7 Nachdem Ihr die vorherige Aufgabe gelöst habt, seid Ihr wieder auf die Straße **HOPPENBERG** zurückgegangen. Benutzt nun den steilen Weg zwischen der Oberstadt und der Unterstadt Bad Wünnenbergs (KR18 / KR19) ganz vorsichtig. SCHREIBT DEN NAMEN DES WEGS AUF!

8 Ihr befindet Euch auf der **SCHULSTRAßE**. Über dem Tor der Hausnr. 4 (KR23) seht Ihr eine Inschrift. Es werden die Namen von Eheleuten erwähnt - SCHREIBT DIE NAMEN AUF!

9 Ihr steht nun genau vor dem **SPANCKENHOF** (KR26), dem Sitz des fürstbischöflichen Rentmeisters (so wurden früher die Verwalter genannt). WIE VIELE FENSTER AUF DER SEITE DIE ZUR SONNENUHR WEIST, (ohne die in der Tür) KÖNNT IHR SEHEN? (Geht nur bis zum Zaun, wahrscheinlich hat das GPS-Gerät schlechten Empfang und der Zeiger springt hin und her; geht vom Zaun aus den gleichen Weg zurück bis das GPS-Gerät wieder die Richtung anzeigt)

10 Nun seid Ihr an der **ANTONIUSKAPELLE** (KR30). WIE VIELE FENSTER HAT DIE KAPELLE (ihr könnt um die Kapelle gehen)?

12 Ihr seid nun auf der Straße **IN DEN ERLEN** (KR34). Hier warten 2 Aufgaben auf Euch. Wenn Ihr aufmerksam gewesen seid, habt Ihr gelesen, dass Bad Wünnenberg sogar einen Hafen hat. WIE HEIßT DER HAFEN? Außerdem seht Ihr, dass direkt neben der Straße der Aabach fließt. WIR MÖCHTEN, DASS IHR UNS SO VIEL WASSER WIE MÖGLICH AUS DEM BACH MITBRINGT!